

1000-1300€ Build

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 12:36

Liebe Hackintosh Community,

Es ist soweit, es soll ein neuer Rechner her, da mein altes MacBook Air (2014) den Geist aufgibt. Ich zocke gerne mal ein paar Games, hänge allerdings seit über sechs Jahren im Mac Eco-system und da ich es eigentlich auch nicht missen möchte (iphone + ipad) soll es ein dual boot Hackintosh werden, dass beste aus beiden Welten sozusagen (brauche ich hier wahrscheinlich auch nicht weiter erläutern 😊)

Leider bin ich bei der gesamten hardware heutzutage ein wenig überfragt und wollte mich daher an euch wenden. Also im folgenden soll einmal das Budget und der Anwendungsbereich erläutert werden:

Budget: bis zu 1300€ (gerne auch weniger aber dafür upgradefähig)

Anwendung:

- Office / Word- Processing, kleinere Graphische Gestaltungen, KEINE primäre Video- oder Foto Bearbeitung (eventuell einmal im Jahr für ein Geburtstags-Gag 😊)
- Internet Browsing
- Musikproduktion, Garageband/Abelton (eher Hobby)
- Gaming unter Windows

Hinzu kommt, dass mir die Grafik in allerletzter Instanz nicht so wichtig ist, Hauptsache die Spiele laufen flüssig und das gesamte Set-Up des Hackintosh ist einigermaßen zukunftssicher (ja ich weiß, apple verwendet demnächst seine eigenen Prozessoren...).

Anbei hätte ich gerne auch Windows und MacOS auf zwei verschiedenen Festplatten laufen.

Ich sollte noch erwähnen, dass ich noch ein 2020er Ipad+ Pro mit Magic Keyboard als mobiles Endgerät habe, daher soll es auch ein Tower-PC sein.

Ich habe natürlich versucht die Suchfunktion des Forums zu suchen und mich ein wenig umgeschaut. Dabei bin ich u.a. Auf den leider bereits ein Jahr alten Thread zu einem 1500€ Build gestoßen, allerdings sind dort einzelne teile, allen voran das Motherboard bei den verschiedenen lieferanten nicht mehr lieferbar (mindfactory, Alternate, amazon...): <https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/45379-1500-euro-für-hardware/>

Ich habe einmal ein potientiell Build zusammengestellt und würde gerne eure Meinung dazu hören:

ASRock Z390 Phantom Gaming

I5 9600k

Sapphire Nitro RX570

Cosair Vengeance 2x16 GB

2x 500g Crucial P1

550 Watt Cosair Netzteil

Be Quiet! Dark Base 700

(CPU Kühler?)

<https://www.mindfactory.de/sho...8962c31b72389966dddba97e5>

Grundsätzlich bin ich mir gerade was das Motherboard und die GPU angeht ziemlich unsicher. Das build liegt bei ca. 1000€, ich hätte noch Luft nach oben, muss aber wie gesagt auch nicht sein. Gibt es hier eventuell im Bezug auf das Preis-Leistungs-Verhältnis bessere alternativen?

Falls sich jemand ein wenig zeit nehmen würde, würde ich mich sehr freuen!

P.S.: Es soll übrigens auch noch ein Gaming Monitor her. 24-27 Zoll,HD-QHD (ich brauche kein 4k...), 120-144 Hz, USB-C anschluss wäre nett, aber optional 😊 , außerhalb des obigen Budgets

Beitrag von „julian91“ vom 28. Oktober 2020, 12:44

Ich würde dir eher zu 10th Gen raten, den dort hat der I5 Hyperthreading also 6 Kerne 12 Thread.

GPU Technisch könnte man auch noch abwarten was AMD heute abend rausfeuert 😊

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 13:05

[julian91](#) Super, danke dir für die schnelle Antwort!
Was ist deine Meinung zum Mainboard?

Beitrag von „julian91“ vom 28. Oktober 2020, 13:06

Mainboard brauchst du dann auch ein neues , denn 10th gen hat einen neuen Sockel 1200er.
Ich persönlich hab das ASRock Extreme 4 Z490 am laufen und bin damit zufrieden.
gibt aber auch ein paar builds mit anderen 10th gen Boards hier im Forum 😊

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 13:10

Top! Danke dir!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. Oktober 2020, 16:55

Und wo ist das Budget für's Audio-Interface? 😊

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 18:25

nah, vorerst muss das gute alte Focusrite reichen 😊

Beitrag von „TomSuperHero“ vom 28. Oktober 2020, 20:38

Ich würde eher zu ner Rx 580 oder Rx 590 greifen kostet nur bedingt mehr sind aber neuerer und schneller

Beitrag von „5T33Z0“ vom 28. Oktober 2020, 20:55

Die RX580 halte ich für seine Bedürfnisse für Overkill

Nimm ne günstige gebrauchte Nvida Kepler und gut is. Ca. 40 Euro 😄

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 21:26

Super, danke euch für eure Beteiligung 😊

Hab jetzt mal den Warenkorb geupdatet und so schaut es gerade aus:

ASRock Extreme 4 Z490

Intel i5 10600K

Sapphire Nitro RX570

Cosair Vengeance 2x16 GB

2x 500g Crucial P1

550 Watt Cosair Netzteil

Be Quiet! Dark Rock 4 Kühler

Be Quiet! Pure Base 500DX

Und als Monitor oben drauf:

LG 27gl63t-b

<https://www.mindfactory.de/sho...e9d66b3c6184b01ede4c600cf>

Also bei mindfactory liegt die RX580 jetzt bei 10-20€ teurer als die RX570, das wäre durchaus im Budget drin, falls diese ein tatsächliches upgrade darstellt 😊

Gibts noch Meinungen dazu?

Beitrag von „julian91“ vom 28. Oktober 2020, 21:31

Sieht doch schon mal gut aus !

willst du denn dann auch auf 120/144 Hz spielen oder reicht nur stink normales 1080p60 gaming ?

[i5 10500 / ASRock z490 Extreme / AMD RX5700 Anleitung OpenCore](#) hier mal mein Guide zum Z490 Extreme Board 😊

Beitrag von „DataV“ vom 28. Oktober 2020, 21:41

Ist für dich Sidecar relevant? wie sieht es generell mit WLAN, Handoff, Airdrop etc aus?

Beitrag von „julian91“ vom 28. Oktober 2020, 21:43

das Z490 Extreme 4 hat entweder die Möglichkeit selber eine M2 Wifi karte zu verbauen oder man kauft eine Fertige FENVI T919 wie ich. Da ich diese noch hatte , hab ich auch keine M2 extra gekauft.

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 21:45

[julian91](#) Super, danke dir! Werde auf jeden fall auf die Anleitung zurückgreifen 😊
Ach, bin mir nicht sicher, ob die 120/144 Hz geschichte nicht noch etwas mehr investment fordert.

DataV Sidecar, Wlan und AirDrop wäre schon nice, v.a. Für Datenübertragung mit den mobilen endgeräten

Beitrag von „DataV“ vom 28. Oktober 2020, 21:47

deswegen frag ich, weil bisher keine Karte in dem Build bisher nicht berücksichtigt ist [julian91](#)

[Quarks](#) je nach Spiel solltest du für 120/144Hz definitiv eine deutlich performantere Karte einplanen. Ich denke aber, dass das vorerst für dich irrelevant ist, wenn du von einem Macbook Air kommst.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Oktober 2020, 21:48

@[Quarks](#) das ASRock Z490 Extreme4 kannst auch weg lassen, wenn du nicht gerade den 2.5G LAN ausnutzt, lieber in eine besser GPU investieren und ein günstigeres MB dafür nehmen.

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 21:51

DataV sehe ich ähnlich und im Zweifelsfall kann man das gesamte ja nochmal upgraden, wenn es mich in der Zukunft packen sollte

[Bob-Schmu](#) Danke dir dafür, ich schau mir das nochmal an. Hast du zufällig was konkretes im Sinn?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Oktober 2020, 21:54

Das selbe MB was ich auch verwende, da kannst du eine GPU und die FENVI T919 locker verwenden, ich selber habe da zwei GPUs aufstecken, AMD macOS only und win AMD+Nvidia.

Beitrag von „Quarks“ vom 28. Oktober 2020, 22:28

So, hab jetzt mal das MB auf das Gigabyte Z490M geändert und die RX570 durch eine Sapphire RX580 Pulse Active getauscht. Der FENVI T919 kommt dann noch dazu (derzeit bei Amazon für ca. 75€)

<https://www.mindfactory.de/sho...cb1b17c97b512ff9eee8ed37a>

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Oktober 2020, 22:37

Wenn du nicht gerade übertakten willst, dann reicht auch ein 10600 ohne K

Beitrag von „Mieze“ vom 28. Oktober 2020, 22:49

Ich würde Dir raten lieber ein ATX-Mainboard von Gigabyte zu nehmen, weil dann mehr Platz zwischen CPU-Kühler und Grafikkarte bleibt.

Vielleicht solltest Du auch mal einen Blick auf den Scyth Ninja 5 werfen. Der bietet für ein paar Euro weniger eine noch bessere Kühlleistung und ist darüber hinaus noch leiser.

Für BT und WIFI kann ich diese ziemlich günstige Karte empfehlen, mit der dank HID-Proxy BT-Mäuse und Tastaturen auch im BIOS-Setup funktionieren:

[WTXUP Broadcom BCM94360CS2](#)

Da alle aktuellen iMacs Retina-Displays besitzen wäre ein 4k-Display eine eventuell eine Überlegung wert?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 28. Oktober 2020, 23:14

Ich selber habe auf dem 10700 einen Noctua NH-D15 und da ist noch genug Platz zur GPU.

















Der Scyth Ninja 5 ist noch nicht mal schlecht, gute Alternative auf jeden Fall.

Modell	Temp. IDE	Temp. Processor	Temp. HDD A.R. 60%	Temp. Processor A.R. 60%
Alpenflie Ben Nevis Advanced	@ 32°C	@ 71°C	@ 31°C	@ 68°C
Alpenflie Broken 2	@ 31°C	@ 72°C	@ 34°C	@ 68°C
Alpenflie Olympic	@ 32°C	@ 69°C	@ 31°C	@ 67°C
Arctic Hammer 19	@ 34°C	@ 74°C	@ 34°C	@ 71°C
Arctic Hammer 20 alpine Edition	@ 34°C	@ 73°C	@ 35°C	@ 70°C
Ice quest Dark Rock 4	@ 34°C	@ 67°C	@ 32°C	@ 68°C
Ice quest Dark Rock Pro 4	@ 32°C	@ 65°C	@ 32°C	@ 65°C
Ice quest Shadow Rock 192	@ 32°C	@ 65°C	@ 31°C	@ 63°C
Cooler Master MasterPro M420P	@ 30°C	@ 69°C	@ 32°C	@ 68°C
Cyborg H9 Ultimate	@ 27°C	@ 64°C	@ 30°C	@ 63°C
Cyborg H1 Ultimate	@ 28°C	@ 64°C	@ 30°C	@ 61°C
Noctua NH-D15	@ 28°C	@ 63°C	@ 34°C	@ 70°C
Noctua NH-L12S	@ 34°C	@ 66°C	@ 30°C	@ 64°C
Noctua NH-L14S	@ 32°C	@ 64°C	@ 30°C	@ 62°C
Radonix Lata	@ 32°C	@ 61°C	@ 30°C	@ 59°C
Radonix Lata Pro RGB	@ 34°C	@ 70°C	@ 34°C	@ 52°C
Scythe Mugen 5	@ 32°C	@ 65°C	@ 30°C	@ 62°C
Scythe Mugen 5	@ 32°C	@ 64°C	@ 34°C	@ 60°C

















Beitrag von „Corv“ vom 28. Oktober 2020, 23:53

Hallo [Quarks](#) und  in unserem Forum 

Zunächst möchte ich dir bezüglich deiner Angaben, eine Frage stellen. Du hast gesagt, dass du gerne Spiele an deinem geplanten Computer spielen möchtest. In welchem Ausmaß planst du dies, bzw. kannst du ungefähr eine % Angabe hinsichtlich deiner Nutzung in diesem Segment tätigen? Sollte dieser Bereich relativ groß ausfallen und zeitgleich dein Budget nicht ganz so eng geschnürt sein, hier ein Vorschlag, welcher sich auf **1.528,23 €** summiert.

	Apple Power Supply 100 Watt Tower - Windows schließt Artikel-Nr. 2220-000		75,00 €	75,00 €
	Apple 2400 Gaming II Intel 2400 Mainboard - Artikel-Nr. 2400-000		179,00 €	179,00 €
	Intel Core i7-10700 2.90 GHz (Comet Lake) Socket 1200 - boxed Artikel-Nr. 10700-000		324,00 €	324,00 €
	Apple M100 Radeon RX 5700 XT 8G Special Edition 8192 MB (2020) Artikel-Nr. 1000-000		474,00 €	474,00 €
	Corsair Vengeance LPX schweiß DDR4-3200 CL16 - 32 GB Dual Kit Artikel-Nr. 3200-400		139,00 €	139,00 €
	Apple System Power 11.80 PLUS Gold Netzteile - 400 Watt Artikel-Nr. 1000-000		82,70 €	82,70 €
	Samsung 860 EVO Series 2.5 Zoll SSD, SATA III - 4TB Artikel-Nr. 8600-000		85,00 €	85,00 €
	Samsung 870 EVO White SSD, PCIe 3.0 M.2 Top 2TB - 2TB Artikel-Nr. 8700-000		303,00 €	303,00 €
	Apple 2400 Gaming II Intel 2400 Mainboard - boxed Artikel-Nr. 2400-000		179,00 €	179,00 €

Würdest du den boxed Kühler verwenden (Einbußen hinsichtlich Übertaktbarkeit [Vermutlich eher weniger benötigt] sowie Lautstärke), sowie kleinere Datenträger (können jederzeit zusätzlich per USB Angebunden werden, oder eine zusätzliche SATA SSD einbauen was auch nicht die Welt dauert) sowie ein Netzteil, welches hinsichtlich Wirkungsgrad etwas schlechter ist. Hier würdest du auf **1.364,86 €** kommen.

	Apple Power Supply 100 Watt Tower - Windows schließt Artikel-Nr. 2220-000		75,00 €	75,00 €
	Apple 2400 Gaming II Intel 2400 Mainboard - Artikel-Nr. 2400-000		179,00 €	179,00 €
	Intel Core i7-10700 2.90 GHz (Comet Lake) Socket 1200 - boxed Artikel-Nr. 10700-000		324,00 €	324,00 €
	Apple M100 Radeon RX 5700 XT 8G Special Edition 8192 MB (2020) Artikel-Nr. 1000-000		474,00 €	474,00 €
	Corsair Vengeance LPX schweiß DDR4-3200 CL16 - 32 GB Dual Kit Artikel-Nr. 3200-400		139,00 €	139,00 €
	Apple System Power 11.80 PLUS Bronze Netzteile - 500 Watt Artikel-Nr. 1000-000		93,92 €	93,92 €
	Samsung 870 EVO Plus White SSD, PCIe 3.0 M.2 Top 2TB - 2TB Artikel-Nr. 8700-000		312,00 €	312,00 €
	Samsung 860 EVO Series 2.5 Zoll SSD, SATA III - 4TB Artikel-Nr. 8600-000		85,00 €	85,00 €

Als Anmerkung sei gesagt, die 5700XT dient ausschließlich als preislicher Platzhalter. Ich Vermute in den kommenden Tagen wird sich der Grafikkarten Markt bewegen, aufgrund der heutigen Big Navi präsentation.

Ich war in diesen Beispielkonfigurationen bestrebt, dir die bezüglich Leistung relevanten Komponenten nicht zu sehr abzuspecken, da diese wesentlich deinen Erfahrung am Computer prägen.

Wie dein aktueller Mindfactory Link zeigt, ist es sicherlich möglich weniger Geld auszugeben, wie Sinnhaft dies jedoch ist muss jeder für sich entscheiden. Ich meine damit schlicht, dass es natürlich möglich ist auch ein solches Setup im späteren Verlauf aufzugraden, aber wenn du mehr als die Hälfte deiner Komponenten dazu austauschen müsstest, lohnt sich dies meist nicht und wird entsprechend niemals umgesetzt.

Falls du meine eingangs gestellte Frage dahingehend beantwortest, dass Gaming überwiegend nebensächlich ist, sprechen wir hier von einer nahezu reinen Office Nutzung. Somit könntest du dir beispielsweise mit einem Intel Nuc einiges an Arbeit ersparen.

[Intel NUC - Bean Canyon - NUC8i7BEH](#)

Auch wenn ich selbst keines dieser Geräte besitze, so dürften Sie für deine sonstigen Anwendungen mehr als genügen. Zudem sind sie soweit ich weiß gut dokumentiert, so dass die macOS Integration leichter fallen dürfte als bei einer freien Konfiguration. Sicherlich einen Blick wert 😊

Ich habe natürlich versucht die Suchfunktion des Forums zu suchen

Hast du die Funktion tatsächlich gesucht? Durch Klicken oben rechts auf die Lupe findest du die "Suche", solltest du sie hingegen benutzt haben und es war nur ein Schreibfehler... 🤖

P.S.: Es soll übrigens auch noch ein Gaming Monitor her, 24-27 Zoll, HD-QHD (ich brauche kein 4k...), 120-144 Hz, USB-C Anschluss wäre nett, aber optional 😊, außerhalb des obigen Budgets

Hier kommt es ebenfalls auf deine Ansprüche an, die Kombination 24 Zoll und Full-HD ist eigentlich Standard. Mehr Freude bereitet natürlich 27 Zoll, aufgrund der Größe würde ich selbst jedoch nie zu Full-HD greifen, sondern WQHD. Als Erläuterung sei hier das Stichwort PPI (Pixel per Inch) genannt, welcher bei gleich bleibender Auflösung, aber steigender Bildschirmgröße viel schlechter wird! Diese Tatsache berücksichtigen leider viel zu wenige, aber 1080p auf einem Smartphone sieht halt besser aus als auf deinem 65 Zoll Fernseher, ich denke du verstehst. =)

Ich selbst nutze zwei Asus ROQ Swift PG278QR und bin mehr als Zufrieden. Du kannst ja mal auf der Seite schauen, auch wenn ich Befürchte damit deine Preisgrenze zu sprengen 🤔

Optional ergibt die Amazon Suche -> Acer Nitro VG0

<https://www.amazon.de/Acer-Dis...zoll+w%2Caps%2C157&sr=8-1>

Oder, ganz Klassisch als Preistipp - iiyama ProLite XUB2492HSU-B1

<https://www.amazon.de/XUB2492H...d=1603925287&sr=8-17&th=1>

Grüße Corv

Beitrag von „Quarks“ vom 29. Oktober 2020, 11:50

Wow! Vielen dank nochmal für die vielen und ausführlichen Beiträge 😊

[Mieze](#) Danke für den Tip mit dem ATX-Mainboard + Kühler. Was BT und WiFi anbelangt, finde ich die Lösung mit der FENVI T919 eigentlich schöner, v.a. Da ich häufiger auf AirDrop im Arbeitsalltag zurückgreife und zwischen Mobilem Endgerät und Rechner zu hause (das alte MacBookAir...) switche.

4K hingegen ist glaube ich für mich einfach nicht notwendig. Da ich weder großartig videos schneide noch Bilder bearbeite wäre das glaube ich ein wenig Overkill 😊

[Bob-Schmu](#) Vielen dank dir nochmal für den Tip mit 2.5G Lan + Overclocking. Ist beides für meine Bedürfnisse nicht notwendig

[Corv](#) Wow, vielen dank für die ausführliche Antwort! Darauf will ich doch auch nochmal eingehen 😊

Bezüglich des Anwendungsgebiets: Sicherlich wird die primäre Nutzung im Office-Bereich stattfinden (ich arbeite im Bildungsbereich und produziere wissenschaftliche Erzeugnisse und muss diese regelmäßig präsentieren). Das tangiert ein wenig die Monitor-Diskussion, da ich einfach gerne min. 2 Anwendungen (PDF/Word/Mark-Down/PPT o.ä) Parallel öffnen kann um daran zu arbeiten. Darüber hinaus werde ich die nächste Zeit wohl noch häufiger via Zoom /

Skype arbeiten müssen und dass ist auf 13 Zoll einfach eine Qual.

Beim Gaming kann ich es leider noch nicht wirklich einschätzen. Ich würde mal tippen, dass ich im Schnitt 10 Std. +- die Woche damit verbringen würde. Entscheidender für mich, ist, dass ich auch zukünftige AAA-Titel in 3-5 Jahren noch vernünftig zocken kann, deshalb das vllt für meine derzeitige Bedürfnisse etwas übertriebene Investment. Und naja, Luxus bleibt es halt, aber dafür gebe ich auch gerne etwas aus 😊

Zur Monitor Diskussion: Ja, genau an dem Punkt zwischen 24" full-hd und 27" WQHD stand ich auch schon. Ich gehe mal davon aus, dass für ein WQHD Setup allen voran ein Update der Graka nötig ist, oder? Grundsätzlich wäre WQHD + 144hz genau dass, wo ich hin wollen würde, allerdings weiß ich nicht, wie viel tiefer man dafür in die Tasche greifen müsste und ob es sich für meine Bedürfnisse wirklich lohnt und flüssig läuft.

Ich habe jetzt nochmal den Warenkorb überarbeitet und komme mit dem i7 10700, einem ATX Mainboard und der RX 5700 XT auf etwas über 1300€ (+ FENVI). Der Bildschirm würde noch ontop kommen. Gibt es denn eine Grafikkarten Option, welche zwischen der RX 580 und RX 5700 XT liegen würde?

<https://www.mindfactory.de/sho...8f2fd5571d5bc03b068e15b21>

Beitrag von „Corv“ vom 29. Oktober 2020, 15:25

Hallo [Quarks](#) 😊

du bist also im Bildungsbereich tätig, ich vermute daher 1) Student oder 2) Angestellter an einer Bildungseinrichtung. Was zwei Optionen für dein Budget offenbaren würde, 1) Broke as F** 😊 oder 2) in der Möglichkeit etwas mehr zu Investieren 😊

Da ich Variante 2) für Wahrscheinlicher halte *Daumen drück* hier meine Meinung zu deinem Fall. Du gibst an +- 10 Stunden/Woche mit Games zu Verbringen, die Woche hat 168 Stunden, wenn ich dir einen gesunden Schlafzyklus von 8Stunden/Tag unterstelle, bleiben noch 112 Stunden in der Woche, welche du Wach verbringst. Mit einer normalen 40 Stunden Arbeitswoche, Fahrzeiten, Einkäufe und diversen anderen Verpflichtungen, bleiben grob geschätzt ca. 40 Stunden (Wenn du äußerst Strukturiert bist vlt. 50 Stunden), welche du dir

mehr oder minder frei einteilen kannst. Nach eigenen Angaben nutzt du hiervon 10 Stunden (deine sonstige PC Nutzung ist hier nicht includiert), also 20-25% deiner "spaßigen" Lebenszeit für Computerspiele.

Meine kurze Beispielrechnung dient mitnichten dazu diesen Sachverhalt zu Bewerten, sondern soll dir Aufzeigen, dass dieser Bereich einen nicht zu vernachlässigenden Teil deines Lebens füllt 😊

Berücksichtige ich nun noch deine Aussage, du möchtest (Zitat) **auch zukünftige AAA-Titel in 3-5 Jahren noch vernünftig zocken** (Zitat ende) kommen wir in ganz andere Regionen. Und auch ohne Wertung möchte ich dir mitteilen, dass dein geplantes "Investment" mit ca. 1300€ in diesem Bereich keinen Luxus darstellt, sondern sich eher im unteren Mittelfeld bewegt. Wie in sämtlichen Bereichen des Lebens, lassen sich hier, natürlich mit dem entsprechenden finanziellen Einsatz, völlig utopische Setups kreieren, was ich an dieser Stelle aber nicht Empfehlen möchte.

Kurz eine Aufschlüsselung für dich worauf es ankommt.

Gruppe A) Hauptverantwortlich für die Leistung deines Computers sind folgende Komponenten:

CPU

GPU

Gruppe B) Ebenfalls relevant, aber nicht so stark hinsichtlich ihrer Gewichtung wie Gruppe A) sind:

Arbeitsspeicher

Mainboard

SSD

Kühlung

Gruppe C) Notwendig für den Betrieb, aber bei gegebender Funktion nicht Leistungsabhängig, ist dann noch ein Netzteil

Optional: Als rein optischer Aspekt bleibt noch das Gehäuse, hier gibt es zwar hinsichtlich Gehäuse Flow, Lautstärke(Dämmung) und die Einfachheit der Installation(z.B.

Kabelmanagement) unterschiede (zum Teil sogar Große), welche sich aber durch genügen Einsatz von dir ausgleichen lassen. Sprich du kannst die Performance der obigen Komponenten auch erhalten, wenn du deinen Build ohne Gehäuse unter deinen Tisch legst (was ich natürlich nicht empfehlen würde :P).

Berücksichtige ich dies, und möchte entsprechend einen leistungstarken Computer, welcher zusätzlich als Hackintosh verwendbar ist und deine zuvor genannten Ansprüche erfüllt, erstellen. Würde ich mich in der ersten Gruppe für folgende Komponenten entscheide. Beachte bitte das dies alles Empfehlungen sind und es demnach unzählige Alternativen gibt.

Gruppe A) Hauptleistungslieferanten

CPU: Intel i9-10900k - 530€ // Bzw. als etwas schwächere Variante mit nur 8 Kernen der Intel i7-10700k - 360€ (3% Single Core sowie 15% Multi Core Einbußen hinsichtlich Performance, siehe https://www.cpu-monkey.com/de/...intel_core_i7_10700k-1140)

GPU: AMD Radeon RX 6800 XT - ca. 650€

Sodass sich die Kosten für die Hauptleistungsträger (Gruppe A) auf 1180€ bzw. 1010€ summieren.

Für die Gruppe B) fällt eine Beratung schon etwas schwerer, da hier durchaus persönliche Präferenzen einen nicht unerheblichen Einfluss nehmen. Daher nenne ich nur Preise, mit denen es möglich ist qualitativ sowie Leistungstechnisch gute Komponenten zu wählen. Sollte dich meiner persönliche Meinung einzelner Komponenten diesbezüglich interessieren, einfach Fragen 😊

Arbeitsspeicher: 64 GB - ca. 300€

Mainboard: 100 - 300€

SSD: 60 - 250€

Kühlung: 0 - 1000€

Für ein Netzteil (Gruppe C)) müsstest du ca. 50-240€ berücksichtigen. Sowie für ein Gehäuse 50 - X€

So das du dich realistisch betrachtet in einem Bereich von 1570€ bis 2500€ bewegen würdest. Nach oben ist natürlich reichlich Luft, aber ich vermute einen 1k + € Custom Wasserkühlung

soll nicht zwingend verbaut werden



Diese Summe mag dich jetzt vielleicht Abschrecken, aber du solltest dir an dieser Stelle einmal selbst die Frage beantworten, was hat dein iPad mit Zubehör gekostet und wie viel dein Smartphone? 😊

Ebenfalls möchte ich dir dringend von dem 27zoll Full HD Monitor in deiner Mindfactory Liste abraten. Nochmal die Anmerkung, sollte du etwas sparen wollen, nimm einen guten 24zoll Monitor mit full hd und 144Hz, dieser wird dich sicherlich bei den meisten Arbeiten nicht enttäuschen. Möchtest du dahingehend einen wirklichen Genuss erleben und gewillt sein das nötige Geld zu Investieren sind 27zoll WQHD Monitore wirklich eine Pracht! (Natürlich ist 27zoll 4k noch viel toller, entsprechende Modelle sind aber noch relativ Teuer und das Bild muss von deiner Grafikkarte erst mal erzeugt werden)

Bedenke bei deiner Monitor Wahl auch, dass dieser bei 100% deiner Nutzung die Schnittstelle zwischen dir und deinem PC darstellt, sodass du im Hinblick auf die aktuelle Situation sicherlich etliche Stunden in diese Kiste schauen wirst!

Bezüglich deiner Frage, der verlinkte Acer (auch wenn ich diesen selbst nicht Nutze) hat durchaus Positive bewertungen und kostet 340€, für 27zoll IPS in WQHD sowie 144Hz, das dürfte schon Vernünftig sein. Ja, die Graikkarte ist hier der Hauptverantwortliche um das Bild auf deinem Monitor darzustellen 😊

Zum Vergleich, ich nutze (gerade wie von dir Beschrieben für das Anzeigen mehrere Fenster) zwei mal den zuvor verlinkten ASUS ROG Swift PG278QR, welcher 2018 als ich diese gekauft habe 649€/Stück kostete. Das ist natürlich eine gewisse Summe, allerdings ist meine Computer Nutzung auch relativ hoch, sodass ich das Investment nicht bereue, ganz im Gegenteil würde ich meinen Augen zulieber immer wieder dazu greifen 😊

Du hast nun viele und auch unterschiedliche Meinungen erhalten, es liegt an dir welchen weg du verfolgen möchtest und was letztlich die Summe ist, welche du gewillt bist zu investieren.

Also mache dir Gedanken und teile uns diese hier mit 😊

Ps: Eine Bluetooth/Wlan Karte für den vollen macOS genuss erhältst du bei AliExpress deutlich preiswerter als bei Amazon <https://de.aliexpress.com/whol...547&SearchText=fenvi+t919> 😊

Grüße Corv

Beitrag von „Quarks“ vom 29. Oktober 2020, 16:17

haha, erneut vielen dank [Corv](#) !

Also zum Glück gehöre im Bildungsbereich schon länger nicht mehr zur ersten Kategorie und hab etwas Geld auf der Kante 😄

Hab jetzt 1 1/2 Jahre an der Uni gearbeitet und Wechsel jetzt in die Schule, mache dort allerdings die nächsten 1 1/2 Jahre erstmal meine Ausbildung weiter, m.a.w., die Überlegung wäre eher zu sagen, sich ein solides Setup zu besorgen und gegebenenfalls in 1 1/2+ Jahren nochmal zu investieren, da spätestens dann auch genügend Geld vorhanden wäre 😊

Bei der Rechnung zur Lebenszeit musste ich auf jeden Fall schmunzeln! Ich gebe dir schon recht, dass das Investment eventuell sogar zu niedrig angesetzt ist mit der Perspektive, dass der Hackintosh auch in Zukunft noch etwas taugen soll. Aber nachdem ich vor 10 Jahren mal meinen letzten Gamer-PC gebastelt habe und die letzten Jahre mit einem MacBookAir und einer PS4 verbracht habe, denke ich dass bereits bei einem 1300€ Setup alle Erwartungen übertroffen werden 😊

An dieser Stelle sollte ich nochmal betonen, dass ich nicht den allergrößten Wert darauf lege, die Spiele auf Ultra Settings zu spielen, stabile und höhere FPS zahlen hingegen sind mir wichtiger.

Allerdings lasse ich mich auch schnell bei den durchaus sehr zirkulären Reviews im Internet verunsichern, setzen diese meistens Video-Schnitt als Standard, da sie dies selbst für die von Ihnen produzierten Reviews verwenden (ich weiß, Benchmarks werden durchaus als Standards für Games genutzt, finde den oben beschriebenen Prozess trotzdem immer interessant).

Bezüglich der Monitore: Ich glaube hier ist eher ein Punkt an dem ich nochmal ansetzen kann. Wahrscheinlich reicht ein 24“, 1080p Bildschirm mit 144 Hz und schneller Reaktionszeit mehr

als aus für meine Bedürfnisse je mehr ich darüber nachdenke und ich finde den Gedanken ein dual monitor Setup zu fahren eigentlich auch ganz interessant, v.a. Wenn man den Preisunterschied bedenkt (und an dieser stelle könnte man sich den zweiten Monitor auch einfach zu einem späteren Zeitpunkt holen).

Also wenn ich nochmal über das Gesamtbudget überlege, welches ich zur Zeit bereit wäre zu investieren, dass wäre dies inklusive Monitor bei ca. 1600€, viel mehr wäre da allerdings nicht machbar (Eingabegeräte sind bereits vorhanden). Von daher scheint mir ein upgrade auf einen i7 10700 (K?) sicherlich sinnvoll. Bei der Grafikkarte bin ich mir noch etwas unsicher, scheint mir der Sprung von den ca. 200€ für die RX 580 auf ca. 400€+ für die RX 5700XT doch ein wenig happig (und soweit ich das überblicken konnte, ändert auch das Big-Navi Release in dem Preissegment nicht wirklich etwas).

Bei den restlichen Komponenten habe ich das Gefühl, dass es eher ne Feinabstimmung ist. RGB Case interessiert mich eigentlich nicht wirklich, hier ist für mich eher die Performance bezüglich Kühlung interessant. 64 GB RAM helfen sicherlich bei hohen Settings zum spielen, für alles andere wären 32 GB jedoch absolut ausreichend. Gerade in Bezug auf die Grafikkarte und den RAM denke ich, dass ich diese auch in ca. 2 Jahren nochmal bei bedarf updaten könnte.

Ach und danke auch für den AliExpress link 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 29. Oktober 2020, 17:08

@[Quarks](#) wozu willst du jetzt noch in LGA1200 so viel investieren, macht eigentlich gar kein Sinn, da LGA1700 Q3 - Q4 2021 kommt, der Sockel bleibt erst mal 3-4 Jahre.

Mein bescheidener Vorschlag

CPU: Intel Core i5-10600

MB: Gigabyte Z490M

RAM 3200MHz 32GB Kit (so günstig wie möglich)

GPU: RX 5700 / 5700 XT (erst kaufen wenn die 6000er raus sind, als Übergang eine günstig

gebrauchte RX580 die gibt es für 80 - 100 Euro)

Netzteil: gleich ein 750W mit mindestens 5 Jahren Garantie

Kühlung: gleich eine 360er AIO passt in das Gehäuse.

Gehäuse: Pure Base 500DX

Für LGA1700 brauchst dann nur noch CPU, RAM und MB zu wechseln, da kannst dann in die vollen greifen, CPU wird es mit max 16 Kernen und SMT geben.

Apple nimmt LGA1700 noch locker mit.

Was meinst du warum ich nur einen 10700 und das MB habe, ich hätte mir auch einen 10850K kaufen können, dazu ein 300 Euro MB mit TB3 und dann verkaufe ich es nach einem Jahr wieder mit ordentlich Verlust.

Sei schlau und mache nicht den selben Fehler die sich jetzt ordentlich mit Hardware zu gedenkt haben. 😊

Beitrag von „Corv“ vom 29. Oktober 2020, 17:14

Hallo Elementarteilchen...ähh [Quarks](#) 😊

Die K Variante der CPU dürfte in deinem speziellen Fall die 40€ Aufpreis nicht Rechtfertigen. Bezüglich Preisen der 5700XT darfst du natürlich keine Wunder erwarten, die 6000er Serie wurde zwar Gestern präsentiert, sind jedoch erst nächsten Monat zu beziehen, also Gedulde dich noch ein wenig, die Preise fallen bestimmt 😊 Ebenso würde ich an deiner Stelle wohl den BlackFriday mit den dazugehörigen Aktionen abwarten, ich schätze mit etwas Glück und einem schnellen Finger von dir lassen sich hier doch deutliche Nachlässe erzielen.

Anhand deiner Angaben folgt hier meine Empfehlung, aufgrund der Einfachheit bei Caseking zusammen "geklickt". Wenn du bei Geizhals stets den günstigsten Anbieter wählst, sollten sicherlich die 40€ zusammenkommen für die Bluetooth/Wlan Karte, sodass du eine Punktladung machst bzw. noch etwas Geld übrig hast 😊

Component	Status	Price	Price
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€
Apple M1 Pro 16GB 512GB	available	1500€	1500€

Diese Konfiguration beinhaltet sicherlich Kompromisse, besonders im Bezug auf die Datenträger sowie das Netzteil, welcher aber dem Budget geschuldet sind. Wobei besonders die Festplatten lassen sich später einmal recht schnell ergänzen, hier Arbeitet sogar die Zeit für dich, da die Speichermenge an sich, also GB/€ sich stetig verbessert.

Ebenfalls Garantieren die Hersteller einen Betrieb mit dem Boxed Kühler, bist du also was Lautstärke angeht nicht wirklich sensibel und es kommt auf jeden Euro an, kannst du diesen verwenden und auf den zusätzlichen CPU Kühler verzichten. Achte nur darauf das deine zwei Gehäuselüfter für eine ausreichende Belüftung sorgen, hier kannst du optional auch noch 1-3 zusätzlich Erwerben.

Bezüglich Monitor hat dieser ebenfalls gute Bewertungen, es gibt aber etliche Modelle welche äquivalent verwendet werden können.

Was die Grafikkarte angeht so kannst du für 1080p sicherlich etwas kleineres wählen und in zwei Jahren upgraden, einen Grafikkarten Tausch halte ich für Wahrscheinlicher als einen Ram Tausch (Erfahrungssache hinsichtlich Aufwand). Beachte aber das je nach zukünftigen Ansprüchen, dein Netzteil etwas dünn sein könnte. Je nachdem vielleicht auch hier noch den ein oder anderen Euro investieren, allerdings ist dies für das jetzige Setup nicht notwendig, sondern würde dir nur im Falle eines Upgrades kosten ersparen. Besonders wäre hier ein modulares Netzteil von Vorteil, sodass du in zwei Jahren wenn du die "dicke" Kohle machst und eine andere Grafikkarte erwirbst, ohne erheblichen Aufwand (Kabelführung) einfach das Netzteil tauschen kannst. (Ich vermute die Anschlüsse werden sich in diesem Zeitraum nicht ändern, aber das kann ich dir halt nicht Garantieren :P)

Ich denke du wirst deine Freude mit diesem Build haben, wenn du zukünftig doch noch etwas Geld investieren möchtest, würde ich wohl allen voran bei dem zweiten Monitor beginnen. Ein

solches Setup bietet dir etliche Vorteile und ich wette, wenn du ein solches für einige Tage verwendet hast würdest du es nicht mehr hergeben 😊

Edit: Hallo [Bob-Schmu](#) , ich habe deinen Beitrag erst jetzt gesehen, pardon 😊

LGA1700 Q3 - Q4 2021

Das ist richtig, aber er wollte soweit ich das Verstanden habe jetzt einen Computer 😄

der Sockel bleibt erst mal 3-4 Jahre.

Woher stammt diese Information? Kannst du sie belegen, ich habe darüber natürlich keine Kenntnis, allerdings war die Politik von intel diesbezüglich bisher eine andere.

Apple nimmt LGA1700 noch locker mit

Auch hier die Frage, woher nimmst du diese Information? Wenn die Vergangenheit eines bewiesen hat, dann das Prognosen hinsichtlich der Apple Vertriebspolitik eher mit bedacht zu nehmen sind.

Was deine Vorschläge betrifft:

RAM 3200MHz 32GB Kit (so günstig wie möglich)

Kann sicherlich funktionieren, allerdings bin ich persönlich kein Freund von *so günstig wie möglich*. Aber das darf gerne jeder anderes Beurteilen, ich erhebe selbstverständlich keinen Anspruch auf richtigkeit meiner Meinung 😊

GPU: RX 5700 / 5700 XT (erst kaufen wenn die 6000er raus sind, als Übergang eine günstig gebrauchte RX580 die gibt es für 80 - 100 Euro)

Diesen Vorschlag kann ich leider nicht teilen. Die 6000er Serie ist bereits veröffentlicht und vermutlich in kürze zu erwerben (zumindest nach Angaben von AMD), für einen Zeitraum von 3-4 Wochen würde ich auf eine gebrauchte RX580 sicherlich verzichten und anstelle wie zuvor erwähnt die für das Vorweihnachtsgeschäft üblichen Aktionen mitnehmen.

Netzteil: gleich ein 750W mit mindestens 5 Jahren Garantie

Für diesen Build benötigt er gewiss keine 750W, ich habe oben andere Alternativen hinsichtlich Netzteilhandhabung aufgeführt, welche mindestens genauso Zukunftssicher sind, seine jetzigen Ausgaben jedoch nicht unnötig Erhöhen.

Kühlung: gleich eine 360er AIO passt in das Gehäuse.

Warum wird für einen 10600, welchen du Vorschlägst, eine 360er AIO benötigt? Selbst preiswerte Optionen übersteigen hier die 100€ Grenze, der Threadsteller hat denke ich klar gemacht wie wichtig hier das Budget ist. Ein guter zusätzlicher Luftkühler von BeQuiet oder Noctua dürfte mehr als genügen, wenn er sich nicht sogar für den Boxed Kühler entscheidet, welcher seinen Dienst, gerade bei nicht Übertakteten K-Modellen, mehr als Leisten dürfte.

Für LGA1700 brauchst dann nur noch CPU, RAM und MB zu wechseln

Wenn er nächstes Jahr diese Komponenten austauschen sollte, ist das nicht nur mit erheblichen Kosten verbunden, sondern früher oder später wird dann auch das Upgrade der Grafikkarte (Da ich deiner Aussage entnehme, dass er nächstes Jahr das mehr an Performance benötigen würde?) sowie die Datenträger anfallen. Kurz gesagt verwendet er von den (hoffentlich bald :D) erworbenen Komponenten, nach deinem Vorschlag ausschließlich AIO, Netzteil und Gehäuse weiter? Summiere ich die Kosten für gute Hardware dieser drei Bauteile zusammen, komme ich auf ca. 300€ welcher er weiter Benutzen kann. Womit er in einem Jahr eine nicht unerhebliche Menge an Geld (Ohne eventuellen Weiterverkauf zu berücksichtigen, wobei dieser nach deiner Aussage mit (Zitat)**ordentlich Verlust**(Zitat ende) behaftet wäre) unnötig ausgeben würde.

Grüße Corv

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 29. Oktober 2020, 17:20

Eine RX 5700 XT + i7-10700 mit einem 500W Netzteil zu betreiben, wenn man so was nicht besitzt sollte man keine Äußerungen darüber machen.

@[Corv](#) mal ein kleiner Tipp ein i7-10700 bei 100% Auslastung mit Power Limit verbraucht 230W, ohne PL 290W, jetzt kommt noch die GPU dazu und dann wird es dunkel.

Beitrag von „julian91“ vom 29. Oktober 2020, 17:54

[Corv](#)

da muss ich Bob zustimmen.

AMD selber sagt für die 5700er XT minimum 600W für als NT Empfehlung.

Ich würde mich grundsätzlich IMMER an die Herstellerangaben halten und +/- 100W Puffer einrechnen, da Lastspitzen gerne auch mal ein NT in die Knie zwingen können 😊

und zu Bobs Rechnung dazu kommt noch 250W von der GPU ohne Lastspitzen dann sind deine 500W weg, da sind aber noch keine anderen Abnehmer wie Chipsatz etc mit eingerechnet

Beitrag von „Quarks“ vom 29. Oktober 2020, 18:22

Haha, jetzt weiß ich nicht, ob ich mich langsam dem endgültigen Build nähere oder es noch komplizierter wird.

Vielleicht hilft es ja einfach nochmal ein paar flexible Punkte aufzuführen:

Also an ca. 25€ mehr für ein 600 Watt Netzteil soll es jetzt nicht scheitern, da scheint ihr euch ja auch einig zu sein, dass das notwendig sei.

Bezüglich der Diskussion LGA 1200 vs. 1700 kann ich leider recht wenig sagen (genau das sind die Punkte in denen ich einfach nicht mehr auf dem laufenden bin). Allerdings ist das

Argument ja immer, dass sich der Markt weiterentwickelt, neue Standards kommen usw.

Auf der anderen Seite halte ich es bestimmt auch noch 1-2 Monate mit meinem ollen MacBook Air aus (die nächsten 2 Wochen bin ich eh auf Seminar). So wäre ich zumindest flexibel bezüglich potentieller Angebote wie BlackFriday oder den tatsächlichen Release der 6000er Serie und dem damit hoffentlich einhergehenden Preisverfall der RX 5700 XT.

Zur Kühlung: hmm, also wenn ich eh auf einen CPU ohne Overclocking abziele weiß ich gar nicht, ob eine Wasserkühlung zwingend notwendig ist (ist wahrscheinlich immer besser, aber halt auch für mein budget deutlich teuer)

Beitrag von „Mieze“ vom 29. Oktober 2020, 18:39

Was Unterstützung für zukünftige Intel-Hardware angeht würde ich mich bei Apple auf nichts verlassen. Daher sollte man einen Hackintosh jetzt so zusammenstellen, dass man mit der Konfiguration für die nächsten Jahre gut auskommt.

Was die CPU betrifft, so hängt es im wesentlichen davon ab, was man braucht: Eine hohe single thread performance (hier liefern die K-Varianten bessere Werte), oder eine hohe multi thread performance. In letzterem Fall wäre eine K-Variante pure Geldverschwendung, weil bei Last auf mehreren Kernen die CPU thermisch limitiert ist und praktisch nie die maximale Taktfrequenz erreicht. Praktisch bedeutet dies z. B., dass ein 10700 mit angepassten power limits genau die gleiche multi thread performance besitzt wie ein 10700K. Das gesparte Geld kann man dann besser in schnelleres RAM oder einen besseren CPU-Kühler investieren.

Wasserkühlung ist für einen i7 auf jeden Fall Overkill. Ein guter Luftkühler wie der Ninja 5 kann den locker im Zaum halten.

Beitrag von „Corv“ vom 29. Oktober 2020, 23:04

Hallo [Bob-Schmu](#) 😊

Deine Aussage ist natürlich richtig, ich betreibe exakt diesen Build nicht, aber tust du es denn? Zumindest deinem Profil kann ich keine 5700XT Entnehmen.

Meine Angabe bezog sich auf den <https://netzteilrechner.de/> sowie den BeQuiet! eigenen <https://www.bequiet.com/de/psucalculator> , welche beide bei Auswahl der entsprechenden Komponenten unter 500W bei Last ergeben. Da ich Vermute, dass [Quarks](#) seinen Computer eher selten im Volllastbereich bewegen wird, habe ich auch keine Bedenken mit dieser Empfehlung, einzig der Wirkungsgrad wird entsprechend bei maximaler Auslastung schlechter, weiterhin sprechen wir bei dem BeQuiet von einem 80+ Bronze Netzteil und keiner 10€ China Ware, so dass ich die Annahme treffe das nicht direkt bei 500W Abnahme die Lichter ausgingen.

Das Power level 2 liegt bei der 10700 für 56 Sekunden bei 229W, die 5700 XT wird mit 225W Vermerkt, die sonstigen Komponenten sind hinsichtlich Leistungsaufnahme wohl eher zu Vernachlässigen.

Ich möchte mich aber auch gar nicht auf die 500W fixieren, 550W oder maximal 600W funktionieren sicherlich auch und kosten im Falle des *Pure Power 11 - 600W* gerade einmal 30€ mehr, für eventuell ein besseres Gefühl bei [Quarks](#) sicherlich ein passendes Investment.

Ps: [Bob-Schmu](#) Möchtest du auf meine anderen Aussagen noch eingehen? Ich Lerne gerne dazu =)

So nun wieder zu dir [Quarks](#) 🤔👉

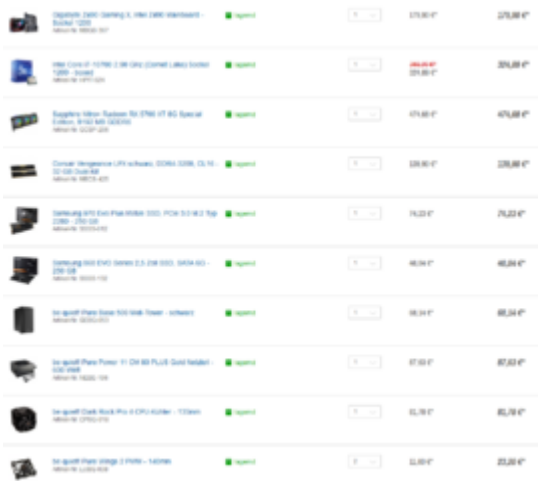
ich habe in meiner Auflistung das Netzteil entsprechend gegen ein 600W Netzteil getauscht, auch wenn ich wie oben Beschrieben vermute das es mit dem anderen auch zu keinen Problemen gekommen wäre, ganz allgemein habe ich den Eindruck das bei Netzteilen in letzter Zeit häufiger nach dem Motto agiert wird, mehr = besser, was leider nicht zutrifft. Mit dieser Aufstellung bist du hinsichtlich Spannungsversorgung aber mehr als sicher 😊











Beim Luftkühler habe ich noch einmal eine Anpassung gemacht, denke die 20€ sind zu Verschmerzen, hier kann ich sagen der Dark Rock Pro 4 leistet gewiss seinen dienst (auch wenn der boxed Kühler funktional genug wäre). Wenn du Geld sparen möchtest verwendest du zunächst den Boxed Kühler und solltest es wieder erwarten zu Problemen kommen, kannst du immer noch Umrüsten =)

Zusätzlich habe ich dir noch zwei weitere Pure Wing Lüfter in den Warenkorb hinzugefügt, hier sind bereits zwei bei deinem Gehäuse inkludiert, die weiteren sollten deinen Flow im Gehäuse

aber Positiv beeinflussen! (Und zusätzlich den CPU Kühler unterstützen, gerade bei der Boxed Variante ein Vorteil)

Ich glaube das ich dir den Ram damals bereits passend zum Board ausgesucht habe und dieser daher funktionieren müsste. Dies habe ich heute Abend jedoch nicht mehr Überprüft, solltest du diesbezüglich bedenken haben, verwende bitte entsprechende Module, welche Gigabyte für das Mainboard offiziell frei gibt -> https://download.gigabyte.com/..._z490-gaming-x_200916.pdf



	Western Digital WD Black SN750 2TB NVMe SSD	✓	179,90 €	279,90 €
	DDR4 RAM 16GB (2x 8GB) Corsair Vengeance LPX	✓	149,90 €	209,90 €
	ASUS ROG Strix GeForce RTX 3090 OC Edition	✓	1199,90 €	1499,90 €
	Cooler Master Hyper 212 R RGB LED CPU Cooler	✓	39,90 €	59,90 €
	ASUS ROG Maximus Z490 Extreme Gaming ATX Motherboard	✓	749,90 €	1049,90 €
	ASUS ROG Strix Z490-A Gaming ATX Motherboard	✓	499,90 €	699,90 €
	ASUS ROG Strix 850W 80+ Gold Power Supply	✓	119,90 €	159,90 €
	ASUS ROG Strix 5000W 80+ Gold Power Supply	✓	119,90 €	159,90 €
	ASUS ROG Strix 5000W 80+ Gold Power Supply	✓	119,90 €	159,90 €
	ASUS ROG Strix 5000W 80+ Gold Power Supply	✓	119,90 €	159,90 €

Mit dieser Aufstellung solltest du mehr als Gut fahren, wenn du plötzlich einen unerwarteten Geldsegen erhältst, kannst du dir noch Überlegen die Datenträger eine oder gar zwei Nummern größer zu wählen. Dies ist aber auf keinen Fall notwendig, mit 250GB pro System lässt sich sicherlich Arbeiten, externe Festplatten als Datengrab oder zusätzliche SSDs, welche du später verbaust sind ja immer eine Option und leicht integriert.

Die Aussage, welche du hier liest stimmt natürlich. Es kommen bessere Komponenten, aktuelle Hardware wird preiswerter werden. Dies ist aber **immer** der Fall, wenn du dein Budget zur Seite packst und wir keiner Inflation unterliegen, kannst du dir im Jahr 2030 mit gewissheit einen viel tolleren Computer erwerben! Das Problem bei dieser Betrachtungsweise ist aber, du

müsstest die nächsten 10 Jahre mit deinem macBook weiter Arbeiten



Irgendwann muss man nunmal Kaufen, oder man tut es nie. Der Zeitpunkt zu Black Friday ist mehr als gut, die wichtigsten Neuerungen liegen seit Gestern hinter uns, die Möglichkeit

macOS zu Installieren noch gegeben, wie das in einem Jahr aussieht kann dir, außer Tim Cook vielleicht, keiner Beantworten. Apple ist da sicherlich etwas eigen.

Aber ich kann behaupten dieses Setup wird dir in Verbindung mit BigSur sicherlich viel Freude bereiten und funktionieren 😊

Pack noch zwei 24zoll Monitore hinzu und du lernst eine Welt kennen, wo du dich vielleicht Fragen wirst warum du dir dein 13zoll macBook so lange angetan hast 😄

Grüße Corv

Beitrag von „julian91“ vom 30. Oktober 2020, 10:07

[Corv](#)

und da haben wir dein Problem du verlässt dich BLIND auf die Netzteilrechner.

hast du dir die Spezifikation des Netzteils überhaupt angeschaut?!

Das liefert 430W auf 12V da ist selbst nach deiner Watt Rechnung die Luft schon aus mit CPU und GPU.

und nur weil 80 Plus Bronze dransteht heißt das nicht das man das Netzteil überfahren kann, 80 Plus bezieht sich auf den Wirkungsgrade also was von der Leistung die auf 230V umgewandelt wird auf die Verschiedenen Spannungsebenen und nicht wie weit kann ich ein NT Überlasten.

Es gibt Gründe wieso Grafikkartenhersteller Netzteile empfehlen und an diese sollte man sich auch halten.

Gut ist dass du nun ein anderes ausgesucht hast, aber bitte verlass dich in so einem Fall nicht auf Netzteil Rechner 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 30. Oktober 2020, 10:53

Meine RX5700XT hatte Spitzenbelastungen von ca 300W kurzzeitig, wenn da ein schwaches Netzteil verbaut worden ist dann licht aus.

Das Gigabyte Z490 Gaming X braucht 3x 4Pin ATX12V Stecker von daher muss das Netzteil ein anderes werden.



Das ausgesuchte Netzteil hat nur 2x 4 Pin ATX12V

be quiet! Pure Power 11 CM 600W ATX 2
★★★★★ 4.8 / 180 Bewertungen **90** aus 1 Testbericht
[Info vom Hersteller](#)

3 weitere Varianten mit Angeboten ab **€ 55,00**
150 Angebote

Lüfter	120mm, 1000rpm
Lautstärke	9.2-19.9dB(A) (Hersteller)
Kabelmanagement	teilmodular
Anschlüsse	1x 20/24-Pin, 1x 4/8-Pin ATX12V, 4x 6/8-Pin PCIe, 6x SATA, 3x IDE, 1x Floppy
Durchschnittliche Effizienz	92% (Hersteller), 89% (80 PLUS, 115V)

So noch zu deiner Apple Frage, Q1 - Q2 2021 will Apple eine iMac mit A14T 16 Kern CPU und eigene GPU raus bringen, was meinst du was das für ein Überflieger werden wird der sämtliche vergangene iMac's in den Schatten stellt.

Wird er nicht, deswegen bin ich mir ziemlich sicher das LGA1700 noch mal der krönen Abschluss sein wird in Apple Geräten.

Einen schönen iMacPro mit max 16C/32T Alder Lake CPU mit einem 6900 XT GPU Chip.

Beitrag von „ld@6824“ vom 30. Oktober 2020, 12:03

Der zweite 4-Pin Port ist optional und nur für Overclocking gedacht bzw. wenn es die CPU erfordert.

Bei den hier vorgeschlagenen CPU's reicht der 2x4 Stecker somit passt das mit dem vorgeschlagenen Netzteil.

Beitrag von „Mieze“ vom 30. Oktober 2020, 13:06

[Zitat von Bob-Schmu](#)

bei 99-100% sind das 296W das kann der CPU den ganzen Tag machen, wenn die Temperaturen nicht wären, dafür will ich ja eine 360 AIO mal testen, ob die bessere Temperaturen bringt als der Noctua NH-D15.

Spar Dir das Geld und setze die power limits so, dass die 4,6 GHz dauerhaft gehalten werden können ohne dass die CPU überhitzt. Intel hat die power limits nicht ohne Grund eingeführt und die Strategie "viel hilft viel" ist hier definitiv nicht die beste. Mit zu hohen Werten rechnet die CPU auch nicht schneller, aber die Verlustleistung nimmt zu, so dass die thermischen Limits schneller erreicht werden und die Taktfrequenz reduziert werden muss.

Beitrag von „ld@6824“ vom 30. Oktober 2020, 13:51

[Quarks](#)

Hier mal mein Vorschlag:



Als Grafikkarte habe ich die RX5500XT verwendet. Die ist ein bisschen schneller als die RX580 und neuer. Und sie kommt mit nur einem Stromanschluss aus. Die RX580 benötigt zwei Stromanschlüsse. Die RX5500XT verbraucht weniger Strom.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 30. Oktober 2020, 14:07

[Zitat von Mieze](#)

Spar Dir das Geld und setze die power limits so, dass die 4,6 GHz dauerhaft gehalten werden können ohne dass die CPU überhitzt.

30W Leistungsaufnahme und 2 Grad Celsius weniger Temperaturen, aus 90-91 wurde 88-89 Grad Celsius.

Zitat

Mit zu hohen Werten rechnet die CPU auch nicht schneller

Oh doch die 300 MHz mehr Leistung Pro Kern merkt man schon, daraus resultiert auch eine Zeitersparnis bei Projekten.

Beitrag von „Mieze“ vom 30. Oktober 2020, 14:34

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Oh doch die 300 MHz mehr Leistung Pro Kern merkt man schon, daraus resultiert auch eine Zeitersparnis bei Projekten.

Wenn Du das glaubst, dann will ich Dir nicht widersprechen. Über Religion kann man bekanntlich nicht streiten. Die Testergebnisse der [c't](#) ("Aber selbst mit Wasserkühlung unterhalb der Drosseltemperatur rechnen die CPUs ohne Power-Limit-Vorgaben nicht schneller") und von [TECHPOWERUP](#) sprechen jedenfalls klar dagegen.

Darüber hinaus scheinst Du zu vergessen das jeder Speedstep Leistung kostet, weil der betreffende Kern erst mal angehalten wird, bis sich das Taktsignal stabilisiert hat.

Beitrag von „Corv“ vom 30. Oktober 2020, 22:41

Hallo [julian91](#) 😊

Nun ich hoffe doch stark, dass ich kein Problem habe 😊 Deine Aussage bezüglich 430W kann ich leider nicht nachvollziehen im Datenblatt sind hier 456W für die 12V Outputs angegeben.

SYSTEM POWER 9 500W	AC Input	200-240Vac 50Hz 4A					
	DC Output	3.3V	5V	12V1	12V2	-12V	5VSB
	Max. Current	24A	15A	24A	20A	0.3A	3A
				38A			
	Max. Combined Power	110W		456W	3.6W	15W	
		500W					

<https://www.bequiet.com/de/powersupply/1280>

(Dokumente/Datenblatt)

Ich glaube noch immer, dass dieses Netzteil in besagten Setup funktionieren würde. In meinem Post #23 habe ich jedoch zwei Varianten aufgeführt (600W sowie besagtes 500W Netzteil um die Ausgaben entsprechend gering zu halten) und in meiner anschließenden Empfehlung vergessen das Netzteil erneut zu Tauschen. Ich beabsichtige gar nicht darüber zu Streiten, wie bereits gesagt darf hier gerne ein 600W Netzteil verwendet werden. Ob dieses tatsächlich Notwendig ist, um überwiegend Office Anwendungen zu Vollziehen möchte ich nicht bewerten.

Also einigen wir uns auf die 600W um [Quarks](#) nicht unnötig zu Verwirren, ich denke damit wird er erst recht keine Probleme erhalten und es ist nicht dermaßen Überdimensioniert das ich Bauchschmerzen hätte ein solches zu Empfehlen. An den 30€ Mehrkosten wird es wie vom Threadersteller bereits erwähnt ja auch nicht Scheitern, also noch einmal Danke für dein (euer) Feedback 😊

[Quarks](#) Du hast jetzt mehrere Vorschläge von uns erhalten, den Build von [ld@6824](#) kann ich für deine Anwendung ebenfalls sehen, etwas Preiswerter, mehr Kapazität bei den Datenspeicher, dafür aber ein günstigeres Mainboard (welches *eventuell* schlechter Dokumentiert ist) sowie einbußen hinsichtlich GPU Performance, siehe https://www.techsavvy.de/grafi...vs_amd_radeon_rx_5500_xt/

Die Leistungsträger habe ich für dich in einem meiner Posts ja bereits Gruppirt und Bewertet, welchen Weg du nun gehen möchtest ist aber gänzlich deine Entscheidung 😊

Solltest du noch weiter Unklarheiten haben oder uns etwas Fragen wollen, nur Mut und tipp in die Tasten. Ansonsten bleibt mir nur dir viel Freude mit deinem neuen Build zu wünschen 🐉

Grüße Corv

Beitrag von „Mieze“ vom 30. Oktober 2020, 23:11

[Zitat von Corv](#)

Nun ich hoffe doch stark, dass ich kein Problem habe 😊 Deine Aussage bezüglich 430W kann ich leider nicht nachvollziehen, im Datenblatt sind hier 456W für die 12V Outputs angegeben

Eine derart hohe Verlustleistung der CPU bekommt man nur, wenn man die Power Limits auf unbegrenzt setzt. Die CPU verbrät dann tatsächlich mehrere hundert Watt, rechnet aber trotzdem nicht schneller. Das ist ein klassischer Anfängerfehler beim Übertakten und so ziemlich das unsinnigste was man machen kann.

Mit einem 600W-Netzteil bist Du in jedem Fall auf der sicheren Seite und der Aufpreis gegenüber einem 500W-Modell ist auch nicht so groß. Ich persönlich kann auch die Pure Power Serie von be quiet! empfehlen, da ich mit denen seit Jahren nur gute Erfahrungen gemacht habe (auch bei 24/7 Betrieb).

Beitrag von „Quarks“ vom 1. November 2020, 17:38

Hey Leute!

Vielen dank erneut für die vielen Beiträge! Jetzt haben ich auch das Gefühl, dass wir uns so langsam nähern 😊

[ld@6824](#) Vielen dank für die Zusammenstellung einer Alternative! Vor allem in Bezug auf die Grafikkarte, weil ich Genau da das Gefühl hab ein relativ großen Teil meines Budgets rein zu stecken. Vielleicht hilft es hier eher noch 2-4 Wochen abzuwarten um zu schauen, ob sich da eine Alternative durch Angebot/Preisverfall ergibt.

Bezüglich der Mainboard Diskussion, danke für den Einwand [Corv](#) bezüglich der Dokumentation. Das ist tatsächlich ein guter Einwand, da ich mir die Installation grundsätzlich zutraue und mich auch einarbeiten kann und werde, es jedoch durchaus vorkommen könnte, dass ich da an meine grenzen gerate und ein gut dokumentiertes Projekt bestimmt von Vorteil ist.

Einmal noch grundsätzlich zu den Festplatten, da hier auch verschiedene Vorschläge gekommen sind.

Mein Plan ist es ein Dual-Boot System mit MacOS und Windows auf den verschiedenen Festplatten laufen zu lassen. Was allerdings die Datenmenge angeht, so sind die Meiner Erfahrung nach ziemlich gering. Da ich weder vorhabe Videos zu schneiden und Bilder zu bearbeiten und insbesondere Bilder eh auf externe Datengräber auslagere benötige ich an dieser Stelle relativ wenig Speicherplatz. Und da wir ebenfalls auch in Zeiten von Streaming-Diensten angekommen sind, brauche ich auch weder eine große Video, noch Musik-Sammlung (diese ist eh auf den mobilen Endgeräten und ansonsten bin ich großer Fan analoger Musikträger 😊)

M.a.w. Brauche ich den Speicherplatz in erster Linie für Software, PDF und Office-Dokumente (welche erfahrungsgemäß nicht viel Speicherplatz in Anspruch nehmen) und - das wird

wahrscheinlich am meisten In Anspruch nehmen - für Spiele. Ich würde vermuten, dass ich wahrscheinlich sogar mit 250GB für MacOS und 500GB für Windows + Spiele auskommen würde.

Um euch ansonsten mal an meinem Gedankenprozess in Anschluss an die Forumdiskussion teilnehmen zu lassen, hier ein paar Punkte auf die ich mich bis dato festlegen kann:

Mainboard: das M490 Gaming (ATX) (wenn auch ein wenig teurer als der Vorschlag von Id@6824, scheint mir für meine Ansprüche genau richtig und gut dokumentiert zu sein)

CPU: i7 10700 (ohne K, da overclocking für mich eigentlich nicht infrage kommt)

Kühler: be quiet! Dark Rock Pro 4 (Wasserkühlung ohne overclocking scheint mir zu viel, v.a. Im Bezug aufs Budget)

RAM: 32 GB (welche genau checke ich nochmal mit den Voraussetzungen des MB)

Case: be quiet! Pure Base 500DX (scheint ja auch Einigkeit drüber zu herrschen) + extra Gehäuse Lüfter

Netzteil: be quiet! Pure Power 600W (9 oder 11 CM? Bronze/Gold?)

+Wlan/BT Karte

Und ein Punkt wo ich noch schwanke ist und bleibt die GPU.

hier würde ich erstmal die von Id@6824 vorgeschlagene RX5500XT als Platzhalter nehmen und wahrscheinlich noch 2-3 Wochen abwarten, ob sich etwas hinsichtlich angeboten/preisverfall an der RX5700XT tut ([Corv](#) Was hat es hier eigentlich mit der von dir angeführten Special Edition auf sich im Gegensatz zu den anderen RX5700XT's?)

Beitrag von „Corv“ vom 1. November 2020, 21:54

Hallo [Quarks](#) 😊

Natürlich kann man sich Einlesen und Dank dem Internet möglichst autodidaktisch Arbeiten, wie Sinnvoll ein solches Vorhaben jedoch ist muss jeder selbst beurteilen. Der Vorteil einer ausführlichen Dokumentation mit einem etwas teureren Mainboard zu erwerben halte ich aber

ebenfalls für Sinnvoll, hier hätte ich mich in deiner Situation wie du für das **M490 Gaming X** entschieden. 😊

Bei Festplatten fällt eine pauschale Beurteilung schwer. Wie viel Speicher man tatsächlich benötigt hängt nunmal vom persönlichen Nutzungsverhalten ab, Speichere ich viel, Arbeite ich mit großen Datenmengen etc. Mein Vorschlag bezog sich eher auf dein Budget, natürlich kannst du auch zwei 1TB NVMe verbauen, ob diese speziell in deiner Situation sinn ergeben möchte ich jedoch anzweifeln. Wie bereits geschildert wird Festplattenspeicher immer Preiswerter, auch können relativ einfach externe Lösungen wie Festplatten oder NAS Systeme Angebunden werden um deine Speicherkapazität weiter zu erhöhen. Ich halte solche Anpassungen schlicht für leichter und sinnvoller durchzuführen als einen Grafikkarten tausch, da hier dein ausgegebenes Kapital (selbst bei einem Wiederverkauf) zum größten Teil verloren geht. Eine 250 GB Platte kannst du hingegen auch später noch nutzen, und diese einfach um zusätzliche Speichermedien ergänzen.

Wie bereits beschrieben war die 5700 XT lediglich als Platzhalter zu Verstehen. Aber zunächst ganz Allgemein, die Grafik Chips sind Identisch, was sich jedoch unterscheidet ist neben dem Preis das Kühlkonzept (zuweilen auch der Grafikspeicher) der einzelnen Hersteller, von diesem hängt dann auch die Effizienz deiner Karte ab. Kurz gesagt, je besser das Kühlkonzept eines Herstellers um so höher lässt sich die GPU Takten, umso performanter arbeitet diese in deinem System. Ob sich die Mehrkosten rechnen lässt sich nie Allgemein beantworten, da es schon Fälle gab wo der eine Nummer potentere Grafikchip in einer Standard Kühlkonfiguration preiswerter war als ein besseres Kühlkonzept auf einem eigentlich preiswerteren Chip. Hier können sicherlich Unterschiede von 100€ entstehen, wie dir folgende Abbildung andeuten soll.



Ich vermute du hättest auch mit einer Asus Karte für 392€ deinen Spaß, sodass die preisliche Differenz zu einer 5500 XT geringer wird. Die Karte diene wie gesagt nur dazu dir einen Gesamtpreis nennen zu können.

Eine neue **RX 6800** wurde mit 479 US-Dollar Vorgestellt, wie gesagt warte etwas ab und schau wie sich der Grafikkarten Markt in den nächsten Wochen entwickelt und versuche deine 300-400€ möglichst klug zu Investieren. Ich vermute da wird sich noch etwas Bewegen 🤔

Und natürlich ist auch eine preiswertere Karte möglich, diese lässt sich jedoch nicht mit deinen eingangs gestellten Anforderungen vereinen. Wenn du wirklich in 5 Jahren noch Top Titel spielen möchtest, könnte dies eventuell Eng werden (was natürlich nur eine Vermutung von mir ist). Aber auch bei einer solchen Lösung hättest du die Möglichkeit deine Karte in 2-3 Jahren für 50€ weiter zu Verkaufen und dir dann mit diesem Geld + Ersparnis von Heute eine neue Karte zu Leisten. Ob zu diesem Zeitpunkt neuere GPUs noch macOS kompatibel sind lässt sich allerdings auch nicht mit Gewissheit sagen. Daher richtete sich meine Konfiguration an dich mit dem Ziel die Leistungsträger möglichst Hoch sowie für macOS erforderlichen Komponenten möglichst gut zu wählen.

Welchen Weg du gehen möchtest hängt, wie bereits mehrfach Angemerkt, von dir ab 😊

Grüße Corv